

Ich gestalte mein Viertel mit

Wieder Zukunftsgespräch im Kulturzentrum Trudering



Klaus und Ralf Taupert organisieren mit ihrer Stiftung »Kleine Hilfe« eine Geschenkkaktion für schwerkranke Kinder. Foto: VA

Trudering · Am Montag, 17. Oktober um 19.30 Uhr erzählen fünf Münchner Bürger von ihren innovativen Ideen, ihr Viertel zum Besten der Welt zu machen. Der Eintritt ist frei.

Lebendige Nachbarschaft

Was tut man eigentlich, wenn man neu in einem Viertel ist, und seine Nachbarn kennenlernen möchte? Abwarten, Hoffen, Spaziergehen? Gabriele Ruppert ist einen anderen Weg gegangen: Sie hat auf der Internetplattform nebenan.de die Nachbarschaftsgruppe »Bajuwarenpark« initiiert. Heute sind fast 300 Personen aus ihrem Block in diesem Forum. Sie treffen sich im Biergarten, veranstalten Hofflohmärkte und leihen sich gegenseitig Gartengeräte. »Seitdem ich in der Gruppe bin, fühle ich mich im Viertel viel mehr zu Hause« sagt Gabriele Ruppert.

Auch Peter Wagner bringt die Truderinger zusammen, und zwar alle, die Interesse an der Geschichte des Viertels haben. Seit 1997 sammelt er Fotos des Stadtteils. Fast 6.000 Stück sind es bereits, die das Vereinsleben, besondere Feste und die bauliche Entwicklung des Münchner Ostens festhalten. Er bekommt sie von Truderinger Bürgern und nutzt sie für historische Ausstellungen, Vorträge und den Truderinger Kalender. Er hält damit die Erinnerung an die besonderen Ereignisse Trudering wach.

Das Viertel besser machen

Klaus Taupert, Steuerberater, feierte im Jahr 2008 gemeinsam mit seinem Zwillingenbruder Ralf seinen 40. Geburtstag. Statt um Geschenke baten sie die Gäste um eine Spende, um damit die Stiftung »Kleine Hilfe« zu gründen. »Dankbarkeit fürs eigene Familienglück« ist der Motor, aus dem heraus er nun Projekte unterstützt, die kranken und bedürftigen Kindern im Stadtteil zu Gute kommen. Andreas Meißner und Sabine Lunkenheimer sind Gründungsmitglieder der Bürgergruppe »Trudering im Wandel«. Ihnen liegt es am Herzen, die Bedeutung von nachhaltiger Lebensweise stärker ins Bewusstsein der Mitbürger zu bringen. Repair-Cafés, Filmabende und Infoveranstaltungen haben sie bereits mit großer Resonanz durchgeführt. Eines der bekanntesten Projekte ist das gemeinsame Marmelade-Einkochen aus Truderinger Obst. »Gemeinsam handeln, um den Stadtteil zu wandeln« ist ihr Motto.

Das Zukunftsgespräch findet am Montag, 17. Oktober um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Trudering statt. Der Eintritt ist frei. Die Moderation hat Winfried Frey inne. Anmelden kann man sich unter info@kulturzentrum-trudering.de oder per Telefon unter 42 01 89 11.

Das Kulturzentrum Trudering befindet sich in der Wasserburger Landstraße 32.

Artikel vom 11.10.2016

Auf Facebook teilen / empfehlen